

Hilfe für Menschen in Not

Wenn Sie meinen Stiftungsfonds unterstützen, tun Sie nachhaltig Gutes: Sie helfen Menschen in Not und geben ihnen eine Perspektive.

Mit einer Zustiftung erhöht sich das Grundkapital des Stiftungsfonds, sodass langfristig höhere Erlöse generiert werden. So fördern Sie die soziale Arbeit der Stiftung auf lange Sicht.

Im Gegensatz dazu helfen Spenden zeitnah und stehen für Projekte und Maßnahmen zur Verfügung.

Steuerlich können Sie Zustiftungen genau wie Spenden geltend machen.

Empfänger: CaritasStiftung im Erzbistum Köln
IBAN: DE25 3706 0193 0028 0280 16
Stichwort: Stiftungsfonds Bube-Klubertz
Alternativ: Zustiftung oder Spende

 **Caritas
Stiftung**
im Erzbistum Köln

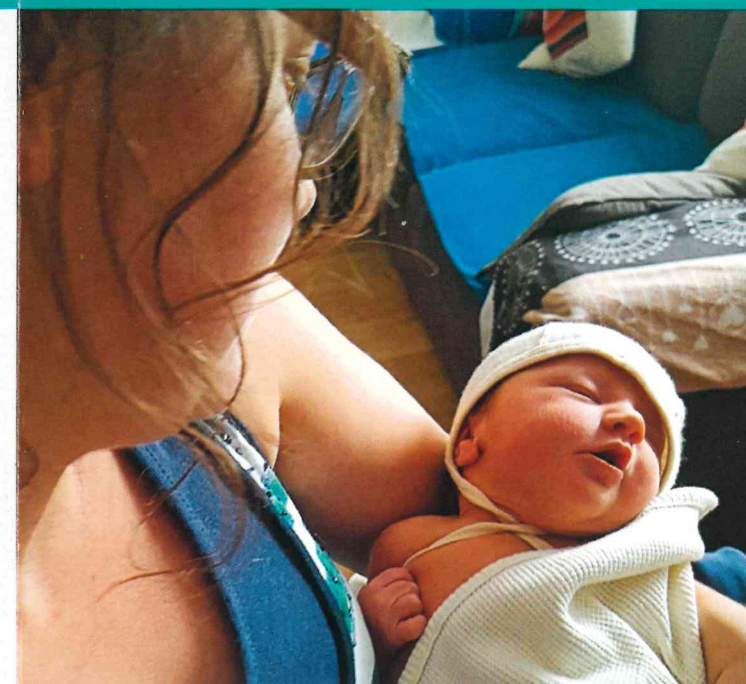
Möchten Sie mehr über die Arbeit unserer Stiftung erfahren? Gerne informieren wir Sie.

CaritasStiftung im Erzbistum Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Telefon: 0221/2010-210
E-Mail: info@caritasstiftung.de
www.caritasstiftung.de



Bildnachweis: Titelseite wie Innenteil von Privat



Wenn ich, o Kindlein, vor dir stehe,
wenn ich im Traum dich lächeln sehe,
wenn du erglühst so wunderbar,
da ahne ich mit süßem Grauen:
Dürft ich in deine Träume schauen,
so wär mir alles, alles klar.

aus: Auf ein schlummerndes Kind
Friedrich Hebbel (1813–1863)

Stiftungsfonds Bube-Klubertz
KINDERGLÜCK
Familienwohl von Anfang an

 **Caritas
Stiftung**
im Erzbistum Köln

Stiftungsfonds Bube-Klubertz

Kinderglück, Familienwohl von Anfang an

Stifterin: Ellinor Bube-Klubertz

Gründungsjahr: 2020

Stiftungszweck: Die Stiftung beachtet folgende caritative Zweckbestimmung für den Stiftungsfonds: Projekte und Maßnahmen für Kleinkinder, insbesondere Neugeborene, zur Ausbildung stabiler Bindung, bei psychischer Belastung/Einschränkung der Eltern, im Bergischen Land, vor allem Wuppertal, Remscheid und Solingen.

Rechtsform: Der Stiftungsfonds wird treuhänderisch verwaltet durch die CaritasStiftung im Erzbistum Köln.

Gemeinnützigkeit: Die CaritasStiftung im Erzbistum Köln ist beim Finanzamt Köln-Altstadt unter der Steuernummer 214/5852/0313 als gemeinnützig anerkannt und kann Ihnen Ihre Spende oder Ihre Zustiftung zum Fondskapital bescheinigen.

Motive der Stifterin

Die Idee, eine Stiftung zu gründen, kam mir nach dem Tod meines Mannes, da wir selbst kinderlos waren und uns in jüngeren Jahren Kinder gewünscht hätten, wenn wir uns denn früher gekannt hätten.

In meinem beruflichen und persönlichen Kontext ist mir zunehmend bewusst geworden, wie wichtig die früheste Lebenszeit eines werdenden Lebens für seine spätere Entwicklung ist.

Jede Lebensentwicklung bedarf liebevoller Gemeinschaft auf Augenhöhe.

Im Stiftungszweck soll Eltern/Müttern, deren Möglichkeiten aufgrund eigener Mangelenerfahrung begrenzt sein können, eine »professionelle Brücke« geschaffen werden, damit die prägende Bindung zwischen Kind und Mutter/Eltern gelingt.



Der Stiftungsname »Kinderglück« kam mir bei der Berührung mit dem kindlichen, unbedingten Lebenswillen, der zu recht sein Lebensglück sucht.

Und beim mitempfindenden Gefühl jeder Mutter, die zuinnerst in ihrem Leben mit »glücklichem Leben« beschäftigt ist.

